



Teilnehmer an der Vogelfeder-Exkursion. Foto: Franz Josef Somvi

Rupfung einer jungen Amsel: Das gleichmäßige Wachstum der Arm- und Handschwingen lässt darauf schließen, dass es sich bei dem Tier um ein Jungtier im Jugendkleid handelt. Foto: Tanja Dirlir



Vogelfeder-Exkursion und Interview mit Johannes Wassermann

Tanja Dirlir

Federn, ein Meisterwerk der Natur. Ihre Vielfalt an Formen, Funktionen und Farben kennt keine Grenzen. Jede noch so kleine, unscheinbare Feder dem richtigen Vogel zuzuordnen (und wir reden hier von einem Bruchteil an Sekunden) setzt lebenslanges Lernen, unermüdliche Ausdauer und Passion voraus. Ein Kinderspiel für Johannes Wassermann, Federexperte und bekannter Naturfotograf aus Brixen. Sein ganzes Leben stellt er ihnen schon nach. Sein Leuchten in den Augen, wie in Kindertagen. Johannes versetzt sich in die Lage des Vogels, wird zum Vogel und spürt sie auf, ein faszinierender Prozess.

Von Vahrn bis zum Raier Moos und zurück

Mit Kuverts zwischen den Fingern und am Boden fixierten Blick, streifen wir schleichend über sanfte Pfade an überhängende Trockenmauern, saftig grün umsäumte Rebanlagen vorbei. Feldsperlinge zischen wie kleine Torpedos durch die Inseln von Hagebutten hindurch. Die ersten Federspitzen blitzen auf dem staubig, erdigen Steig hervor. Die 2. linke Handschwinge einer Straßentaube, die äußerste rechte Steuerfeder einer Amsel, ein Augenzwinkerer und die Federn sind bestimmt.

Im Licht durchfluteten Föhrenwald, übersät mit unzähligen Stöcken, untersuchen wir forschend jeden einzelnen davon. Exponierte Stöcke und Steine gelten als sehr begehrte Rupfplätze der Greife. Akribisch durchkämmen wir den gesamten Waldhang, jeder von uns höchst konzentriert. Eine Rupfung nach der anderen gibt der Wald preis und die Kuverts füllen sich wie von allein. Wir stoßen bis auf den einst von Quellen auf tonhaltigen Eiszeit Moränen gespeisten See, umschlungen von Schilfgürtel und Moor. Im Schutzgebiet Raier Moos begegnen sich Feucht- und Trockenstandort auf engstem Raum.

ARTENLISTE

Alpensegler, Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Elster, Erlenzeisig, Feldsperling, Goldammer, Graureiher, Grauschnäpper, Grünspecht, Habicht, Haubenmeise, Kleiber, Haussperling (frische Rupfung!), Kernbeißer, Kohlmeise, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Mönchsgasmücke, Neuntöter, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Stieglitz, Stockente, Straßentaube, Sumpfmehse, Türkentaube, Turmfalke, Wacholderdrossel, Wasseramsel, Zilpzalp.

Eine erstaunliche Vielfalt unterschiedlichster Tier- und Pflanzenarten ist das Ergebnis. Johannes ordnet in wenigen Handgriffen unsere auf den mageren Trockenwiesenhügel ausgebreitete Ausbeute ein. Federn von insgesamt 18 Vogelarten haben wir innerhalb dieser kurzen Strecke aufgelesen. Darunter Federn von Amsel,

Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Elster, Feldsperling, Grünspecht, Haussperling (frische Rupfung!), Kernbeißer, Kohlmeise, Kolkrabe, Mäusebussard, Misteldrossel, Rabenkrähe, Ringeltaube, Singdrossel, Star und Straßentaube. Unglaublich an wie vielen Federn man tagtäglich vorbei zieht, ohne deren Kenntnis zu nehmen.



Unsere Federausbeute. Foto: Franz Josef Somvi

Faszinierende Einblicke in die Welt des Federliebhabers Johannes Wassermann

Interview

Wie ist es möglich, sich so viele Details einer Feder einzuprägen und zu jeder Zeit abzurufen? In Südtirol können zu Spitzenzeiten immerhin über 300 Vogelarten vorkommen, deren Federn sich bei manchen unscheinbaren Vogelarten kaum unterscheiden.

Am Anfang habe ich mich natürlich schwer getan. Aber mit dem Fund einer Rupfung hält man irgendwann fast das komplette Gefieder des Vogels in der Hand. Dieses ist wesentlich einfacher einer Vogelart zuzuordnen, als eine einsame Feder. Die Freude über jede einzelne Feder war sehr groß, ich prägte mir jede einzelne ein, ließ sie nicht mehr aus der Hand. Mit der Zeit prägt sich auch



Schade, dass der Graureiher uns keine seiner Federn gegönnt hat. Foto: Franz Josef Somvi

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [76](#)

Autor(en)/Author(s): Dirler Tanja

Artikel/Article: [Vogelfeder-Exkursion und Interview mit Johannes Wassermann 18-19](#)